KdF

Begegnung

Pfarrbrief der Pfarre "Kônigin des Friedens"

2 - Jahrgang III - Dezember 1974

advent 74

WIE HÄTTEN SIE IHN DENN GERNE ?

advent...

- zeit des 13. monatsgehaltes
- zeit der gesteigerten nachfrage nach konsumgütern
- zeit der »geschenkindustrie«
- zeit der überstunden und nerven-zusammenbrüche
- zeit der »muß-geschenkkäufe«
- zeit des superstromverbrauches
- märchenzeit...(für kleinkinder)
- zeit für caritative anwandlungen
- zeit der phrasendrescherei »..gerade jetzt in der zeit vor dem weih-nachtsfest!«(besonders für politiker geeignet)
- »fressen für die werbeindustrie«
- zeit der volksbräuche
- »unnötigster zeitabschnitt des jahres«

advent...wählen sie bitte!!

PS: FÜR ALLE, DIE FÜR DEN ADVENT 74 NOCH NICHTS GEPLANT HABEN, HÄTTE ICH NOCH EINEN «HEISSEN TIP":

- **VORBEREITUNG AUF DIE ANKUNFT CHRISTI IN UNSEREN HERZEN**

IHR JOHANNES DER TÄUFER

WEIHNACHTEN WIRD ABGESCHAFFT !

Wenn Sie bei diesen Worten einen kleinen Schrecken bekommen haben, dann können wir Sie beruhigen: es war nur eine Anregung, sich selbst zu testen. Sind Sie erschrocken, weil Ihnen die trauliche Atmosphäre fehlen würde, oder fürchten Sie, den einzigen Tag zu verlieren, der Sie noch in angenehmer Weise an die Kindheit erinnert, oder bangen Sie um bezahlte Feiertage und Remunerationen? Möglich, daß Sie aber auch denken: „Der Advent ist im großen Ganzen gesehen doch eine stille, besinnliche Zeit, wenn man sich diese Zeit nur nimmt!" Und mit dieser Ansicht wären Sie der richtigen christlichen Einstellung schon bedeutend näher gekommen. Die Stille ist eine der bedeutendsten Voraussetzungen für die Aufnahme der zentralen göttlichen Geheimnisse, die uns zu Weihnachten immer neu verkündet werden.

Stille? ? werden Sie sagen; wo es doch gerade vor Weihnachten so viel zu tun gibt! Ja natürlich, von selbst kommt sie nicht. Aber was tun Sie eigentlich, um zu dieser inneren Stille und Bereitschaft zu gelangen? Bei der unermüdlichen Jagd und Hetze wird es Ihnen auch nicht glücken – außer, wenn Sie sich etwas Mühe geben. Was halten Sie vom guten christlichen Brauchtum, sei es alt oder neu? Wir meinen jetzt weniger öffentliche Veranstaltungen, sondern sinnvolles adventliches Brauchtum in der Familie. Die Herbergsuche im nachbarlichen oder verwandtschaftlichen Kreis, den Adventkranz mit einigen besinnlichen Stunden davor, das gemeinsame Bemühen um eine Krippe, das adventliche Singen in der Familie. Glauben Sie nur, Sie werden damit Ihren Kindern mehr bleibende Werte verschaffen, als wenn Sie ihnen nur schnell vergessene Geschenke geben! Am schönsten aber wäre es, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, täglich oder wenigstens an den Wochenenden passende Schriftlesungen auszuwählen und Ihrer Familie zu erzählen, daß „erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Heilandes Jesus Christus. Nicht wegen der Werke der Gerechtigkeit, die wir getan, sondern nach seinem Erbarmen hat Er uns errettet" (Tit. 3)

Daß die kommende Adventszeit Sie dem Ziel der stillen Besinnlichkeit näherbringen möchte, das wünscht Ihnen von Herzen

Ihre Pfarrgeistlichkeit

EIN GNADENREICHES WEIHNACHTSFEST UND GOTTES SEGEN FÜR DAS JAHR 1975 WÜNSCHEN ALLEN PFARRANGEHÖRIGEN

DIE SEELSORGER UND DER PFARRGEMEINDERAT

GOTTESDIENSTORDNUNG ZU WEIHNACHTEN 1974

Dienstag,	24. 12. 1974	**Heiliger Abend** 7.00 Uhr hl. Messe 8.00 Uhr hl. Messe **keine Abendmesse** 23.00 Uhr Weihnachtliche Orgelmusik 23.30 Uhr die Jugend singt Weihnachtslieder 24.00 Uhr Mitternachtsmette
Mittwoch,	25. 12. 1974	**Christtag** Gottesdienstordnung wie an Sonntagen 11.00 Uhr feierliches Hochamt, der Kirchenchor singt Missa in G von Franz Schubert.
Donnerstag,	26. 12. 1974	**Stephanitag** Gottesdienste wie an Sonntagen, ohne Predigt
Dienstag,	31. 12. 1974	**Silvester** 7.00 Uhr hl. Messe 8.00 Uhr hl. Messe 18.00 Uhr hl. Messe mit Jahresschlußandacht und Bericht über die Pfarrarbeit des vergangenen Jahres.
Mittwoch,	1. 1. 1975	**Neujahr** Gottesdienste wie an Sonntagen
Montag,	6. 1. 1975	**Heilige 3 Könige** Gottesdienste wie an Sonntagen 11.00 Uhr Hochamt, der Kirchenchor singt die Missa brevis in d-Dur v. W. A. Mozart

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENST f. d. WINTERMONATE

Samstag-Vorabendmesse:	18.00 Uhr
Sonntag:	7.30 Uhr Frühmesse 9.00 Uhr Pfarrmesse 10.00 Uhr Kindermesse 11.00 Uhr Spätmesse 18.00 Uhr Abendmesse
Montag bis Samstag:	7.00 Uhr) Frühmesse 8.00 Uhr)
Montag bis Freitag:	19.00 Uhr Abendmesse

EINSAMER junger Mann sucht Freund oder Freundin zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung. Meine Hobbys sind.....

Wieviele solcher oder ähnlicher Anzeigen können wir in den heutigen Zeitungen lesen. Und es werden immer mehr! Nicht nur bei den alten Leuten, auch bei den Jungendlichen tritt immer mehr Vereinsamung und Kontaktarmut ein.

Trotz unzähliger Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wissen wir nicht viel mit unseren Mußestunden anzufangen. Worin liegt wohl der Grund für diese Zeiterscheinung? Die Ursache liegt wohl darin, daß viele Jugendliche mit ihren Schwierigkeiten alleine nicht fertig werden. Gut wäre es, wenn sich solche junge Menschen einem Kreis Jungendlicher mit gleichen Problemen und Interessen anschließen würden.

Wir, die Jugend der Pfarre „Königin des Friedens", versuchen gemeinsam Lösungen zu finden. Unser Beisammensein besteht nicht nur aus Frohsinn und Unterhaltung, sondern wir wollen auch unsere Probleme und Sorgen meistern. Wir nehmen jeden, der Interesse hat, in unsere Runde auf.

Wir treffen uns jeden Montag um 19.30 in unserem Clubraum.

TRAUUNGEN:

GEMEINER Leopold — PANUSCH Christine

BATA Walter — VESECKY Anneliese

Dr.MOSER Bernhard — KÜHHASS Renate

TUSCHLA Hans Peter — SCHRAMM Heidemarie

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens"; für den Inhalt verantwortlich: Gottfried Marwal; alle: 1100 Wien, Quellenstr. 197. Erscheint 5xjährlich. Druck: Suppan Druck-Service, 1042 Wien, Phoruspl.7

Wie Sie wissen, ist unsere Kirche „Heilig-Jahr-Wallfahrtskirche" des Dekanates. Deshalb findet bei uns am Sonntag, den 8. Dezember um 18.00 Uhr ein **Dekanatsgottesdienst statt**, zu welchem alle unsere Pfarrangehörigen eingeladen sind.

●

Die **Familienrunden** laden recht herzlich zu einem „Gebet im Advent" ein. Eine Adventfeierstunde mit Werken von Bach (Fantasie in c-Moll und g-Dur) sowie Werke aus dem „Orgelbüchlein". An der Orgel Herr Peter Donhauser. In unserer Zeit wird Gebet und Meditation wenig beachtet. Deshalb bieten wir allen Interessierten dazu Gelegenheit, am Montag, den 9.Dezember 1974 um 20.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

●

Unser **Pfarrball 1975** findet am 8. Feber 1975 im Sokolsaal, Ettenreichgasse, statt. Wir bitten um geeignete Tombolaspenden.

●

Unsere Jungscharbuben und -mädchen kommen auch 1975 am 6. Jänner im Rahmen der Dreikönigsaktion als **Sternsinger** in unsere Häuser.

Die **Jubiläumsveranstaltungen** waren sehr gut besucht und der Festgottesdienst, gehalten von unserem Erzbischof Kardinal Dr.Franz König, wird den vielen Besuchern lange in Erinnerung bleiben.

●

Anläßlich unseres Pfarrjubiläums wurde die **Sondernummer dieser Zeitung** in 11.500 Exemplaren an alle Haushalte unserer Pfarre verteilt. Wir danken allen, die uns dabei geholfen haben.

●

Mit Erinnerungen an das Sommerlager 1974 auf der Hinteralm in der Steiermark wurde in überaus heiterer Form durch Gesang, Wort, Film und Spiel im Rahmen eines **Elternabends** berichtet.

●

Gerade jetzt im Winter erlaubt sich der **Seniorenklub** an seine jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr stattfindende Zusammenkunft zu erinnern.

●

Redaktionsschluß: 6. Jänner 1975

Neue Ausleihzeiten in der Pfarrbibliothek:

Ab Jänner 1975 jeden DIENSTAG von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr 30 und SONNTAG von 9 Uhr 00 bis 10 Uhr 30 geöffnet

TAUFEN:

EDER Marion
RASCH Michaela
ROSENAUER Doris
GÜRTLER Marion
WIMMER Michael
PFLUGFELDER Roman
FORSTLECHNER Michael
THIER Martin
GLAVANICS Ronald
SCHULLER Alexander
GRAF Doris
RÜBSAMEN Birgit
VARGA Stefan
PLACH Manuela
HAYDERER Ronald
ZELLER Michael
JAGL Angela
EINRAMHOF Claudia
PÖLZLEITNER Manfred
SIXT Georg
HÄMMERICH Doris
MIKULITSCH Christian
WEDL Marco
HAYDE Thomas
WEIS Christina

TODESFÄLLE:

KOTAL Karl
MAITZ Maria
SLADKY Eva
DENK Michael
KRAUS Leopoldine
FRANK Viktoria
BIHLO Friedrich
JAHN Josefa
HOFSTETTER Barbara
HÄUSLER Gabriele
LUDWAN Maria
PICHLER Wilhelm
STRUPREITHER Josef
HUBER Alois
BAMESBERGER Maria
HELMUT Heinrich
CHALUPKA Maria
REHART Hilda
STARKL Otto
SCHÖRG Wilhelmine
LOSSOW Gertrud
KRC Leopold
BERCOVICE Maria
HAVLICEK Leopold
KRC Henriette
SPANITZ Johann

FINANZIELLER JAHRESBERICHT 1974

Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1973 wurde vom Pfarrgemeinderat genehmigt, von der Diözese überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Gesamteinnahmen betrugen	S 1,356.630.01,
die Gesamtausgaben	S 1,338.405.16,
folgedessen konnten wir einen Kassarest von	S 18.224.85
in das Jahr 1974 übernehmen.	

Die hohen Einnahmen ergaben sich durch die gewährten Kredite und einem Zuschuß von der Finanzkammer der Erzdiözese für die Erneuerung der Heizung und Renovierung der Kirche. Die Bezahlung der auflaufenden Rechnungen verursachten die hohen Ausgaben. Der Kassarest ist eine unechte Zahl, da Rechnungen in das Jahr 1974 übernommen werden mußten.

Im Juni 1974 wurde der ordentliche und außerordentliche Haushaltsplan für das Jahr 1975 erstellt, vom Pfarrgemeinderat genehmigt und ordnungsgemäß am 1. Oktober 1974 der Finanzkammer der Erzdiözese Wien zur Kontrolle und Genehmigung vorgelegt. Der Voranschlag 1975 erbringt ein Defizit von S 98.098,- und zwar dadurch, daß wir S 50.000,- Kredit zurückzahlen müssen und verminderte Einnahmen haben werden. Außerdem ist mit erhöhten Betriebskosten für Heizung und Strom durch allgemeine Teuerungen zu rechnen.

Wie bei Jahresabschluß 1973 erwähnt, mußten wir dann 1974 die Reparatur des Daches für Kirche und Pfarrhof durchführen. Das Dach war schon in einem so schlechten Zustand, daß bei einem starken Regen am Dachboden das Wasser stand. Es konnte nur durch Auflegen von Kunststoffolien und Aufstellen von Kübeln verhindert werden, daß das Wasser in den Kirchenraum drang und die Malerei beschädigte. Das Dach litt seinerzeit sehr stark unter den Kriegseinwirkungen und wurde immer nur provisorisch ausgebessert. Durch Begehung des Daches von Fachleuten wurde festgestellt, daß dieses unbedingt neu gedeckt werden müsse.

Im September 1974 wurde dann begonnen, das Dach frisch einzudecken. Ein Kostenvoranschlag hiefür beträgt ca. S 500.000,-. Die endgültige Abrechnung kann erst heuer erfolgen, da die Spenglerarbeiten durch die ungünstige Witterung noch nicht abgeschlossen werden konnten. Die Durchführung der Dachreparatur wurde uns nur durch einen Zuschuß von S 200.000,- der Erzdiözese und durch ein langfristiges, zinsenfreies Darlehen der Gemeinschaft der Pallottiner ermöglicht.

Der gesamte Schuldenstand der Kirchenkassa hat sich natürlich durch diese dringende Dachreparatur sehr erhöht:

Kredit von der Finanzkammer für die Heizung . . .	S 250.000,-
Kredit für die Dachreparatur (die wir unmöglich aus der ordentlichen Gebarung zahlen konnten) ca.	S 300.000,-
Daher beträgt der Schuldenstand	S 550.000,-

Die Spenden aus der Bausteinaktion und den monatlichen Sammlungen ergaben für 1974 S 64.553,-. Wir konnten dadurch unseren Verpflichtungen der Erzdiözese gegenüber in diesem Jahr nachkommen. Wir danken allen Spendern herzlichst für ihre Opferbereitschaft im vergangenen Jahr.

Wie Sie aus dem gegebenen Bericht erkennen können, werden wir auch in diesem Jahr mit Ihrer Spendenfreudigkeit rechnen müssen und zwar bei der Sammlung an jedem ersten Sonntag im Monat, bei allfälligen Bausteinaktionen und bei gelegentlicher Beilage eines Erlagscheines in unserem Pfarrbrief "Die Begegnung" (hievon machen wir bei dieser Ausgabe gleich Gebrauch !)

R.ST.

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

FIRMTERMINE siehe Anschlag bei der Kirche.

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

Ein Schnappschuß von unserem Pfarrjubiläum. Dieses Foto war übrigens von den vielen guten Bildern das meist bestellte.

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

Redaktionsschluß: 24. April 1975

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

DIE JUNGSCHAR BERICHTET

Wie jedes Jahr veranstaltete die katholische Jungschar Österreichs auch heuer eine Dreikönigsaktion (DKA); diesmal unter dem Motto "Gemeinsam für unsere Welt". Es sollen mit den Einnahmen dieser Aktion Projekte in Afrika (Malawi und Sudan), in Asien (Pakistan, Indien und Thailand) sowie in Lateinamerika (Peru) verwirklicht werden. Für diese Zwecke wurden in unserer Pfarre S 37.060,- gesammelt, wofür wir den Spendern herzlich danken. Die Einnahmen in ganz Österreich betrugen ca. 5 Mio./S.

Die DKA ist eine der fixen Aktionen, die die katholische Jungschar auch unserer Pfarre durchführt. Zu diesen fixen Veranstaltungen zählen außerdem das Pfingst- und das Sommerlager, welche auch heuer wieder geplant sind. Außerdem haben wir vor, in den wärmeren Monaten Ausflüge und Wanderungen durchzuführen, an denen die gesamte Jungschar der Pfarre teilnehmen soll. Für die Jugend ist ein Wochenende auf der Hohen Wand vorgesehen.
Zum ersten Mal seit vielen Jahren wurde heuer ein Winterlager durchgeführt; die Beteiligten waren jedoch fast ausschließlich Mitglieder der KAJ und KSJ. Am 19. Jänner und 23. Feber wurden auch Schitage veranstaltet, die bei Jungschar und Jugend rege Anteilnahme fanden. Die Jungscharführung will diese daher, solange es noch möglich ist, fortsetzen. Hiemit soll Ihnen ein Überblick über die Arbeit und das Programm der katholischen Jungschar unserer Pfarre gegeben sein.

Abschließend die Heimstundenzeiten:

Buben:

1. Kl.HS + MS:	Fr.	17.00 - 18.30 Uhr
2. Kl.HS + MS:	Mo.	18.00 - 19.00 Uhr
3. Kl.HS + MS:	Di.	18.30 - 19.30 Uhr
4. Kl.HS + MS:	Di.	18.00 - 19.30 Uhr

Mädchen:

4. Kl.VS:	Mi.	16.00 - 17.00 Uhr
1. Kl.HS + MS:	Do.	17.00 - 18.30 Uhr
2. Kl.HS + MS:	Fr.	17.00 - 18.30 Uhr
3. Kl.HS + MS:	Mi.	18.30 - 20.00 Uhr
4. Kl.HS + MS:	Fr.	17.00 - 19.00 Uhr

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

UNSER HERR PFARRER, PATER J. HITZ, der am 2. Jänner plötzlich ins Spital gebracht werden mußte, läßt alle Pfarrangehörigen recht herzlich grüßen und dankt für Ihr Gebet und die ihm überbrachten Grüße und Genesungswünsche.

Nach einer schweren Kopfoperation bessern sich langsam die rechtsseitig aufgetreten Lähmungserscheinungen, sodaß seit ein paar Tagen die ersten Gehversuche mit ihm gemacht werden können. Er selbst weiß, daß es lange dauern wird, ehe er wieder einigermaßen in Ordnung sein wird, doch trägt er sein Leiden äußerst geduldig und für alle vorbildlich.
Wir wünschen unserem Herrn Pfarrer weiterhin gute Fortschritte bei seiner Genesung und wollen weiter für ihn beten.
Wegen der Erkrankung des Herrn Pfarrers wurde vorläufig Pater Gerhard ANIOL mit der Leitung der Pfarre betraut.

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

FAMILIENRUNDE II informiert:

Zur Besinnung auf das kommende Osterfest halten wir am 17. März 1975 um 20 Uhr eine Kreuzwegandacht in der Kirche.
Am Ostermontag ist wieder unser - mittlerweile traditioneller - Emmausgang. Diesmal geht es nach Bruck/Leitha, wo wir mit Familien der dortigen Pfarre zusammentreffen und auch eine gemeinsame Feldmesse feiern werden.
Der Sonntag nach Ostern soll wieder zu unserem persönlichen Auftanken dienen. Und zwar hält P. KOCH für uns einen Einkehrtag in St.Gabriel bei Mödling. Dafür bitten wir um Anmeldung bei Fam. KREBS, 64-83-883. Die Kinder nehmen wir mit, sie werden von Jugendführern betreut.
Als körperlichen Ausgleich gehen wir Ende April "radeln" ins Marchfeld. Genaueres, müssen wir erst auskundschaften und werden dann in unserem Schaukasten in der Quellenstraße alles Nähere bekanntgeben.

E.K.

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

DIE MINISTRANTENFÜHRUNG GIBT BEKANNT:

Im Monat März finden, jeweils in der Kindermesse um 10 Uhr, Ministrantenweihen statt:

2.3. werden die Anfänger zu Segensministranten geweiht,
9.3. wird die Ministrantengruppe 2 zu Hochamtministranten geweiht, (vorletzte Stufe in der Ministrantenlaufbahn),
16.3. wird die Ministrantengruppe IV zu Meßministranten geweiht. (2. Stufe)

Heuer haben 16 Buben mit dem "Ministrant-Sein" begonnen. Wir hoffen, daß sich auch im nächsten Jahr eine ähnlich große Anzahl von Buben für dieses Amt melden werden. Jeder Bub kann mitmachen, der nächstes Jahr in die 3. Kl. Volksschule kommt.

Ch.P.

UNSER KARWOCHENKALENDER

PALMSONNTAG, 23. März 1975

8.00 Uhr Hochamt. Messe in D-moll von Michael Haydn.
Anschl. Palmprozession.

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.30 Uhr Abendmesse

Alle übrigen Hl. Messen laut neuer Gottesdienstordnung.

GRÜNDONNERSTAG, 27. März 1975

17.00 Uhr Hl. Messe für Kinder und ältere Leute.

19.00 Uhr Hochamt. Missa secunda von H.L. Haßler.
Anschließend Anbetung bis 22.00 Uhr.

KARFREITAG, 28. März 1975

18.00 Uhr Kreuzweg und Fastenpredigt.

19.00 Uhr Karfreitagsliturgie.
Anschließend Anbetung bis 22.00 Uhr.

KARSAMSTAG, 29. März 1975

8.00 - 18.00 Uhr Grabwache

19.00 Uhr Beginn der Osternachtfeier und feierlicher Gemeinschaftsgottesdienst

OSTERSONNTAG, 30. März 1975

8.00 Uhr Feierliches Hochamt.
Nicolai-Messe von Josef Haydn.
Anschließend Auferstehungsprozession.
Nach der Prozession Kindermesse.

Zur Mitfeier der Karwoche sind alle Gläubigen herzlich eingeladen.

Beichtgelegenheit vor und während jeder Hl. Messe.

Wir bitten alle Gläubigen uns die Anschriften von kranken und alten Leuten bekanntzugeben, um ihnen die Osterkommunion bringen zu können.

Um Spenden für den Osterschmuck wird herzlich gebeten.

Ab Palmsonntag, den 23. März 1975 treten wieder folgende Meßzeiten in Kraft (Sommerordnung):

SONN- UND FEIERTAGE:

8.00 Uhr Pfarrmesse
9.30 Uhr Kindermesse
10.30 Uhr Spätmesse
18.30 Uhr Abendmesse

SAMSTAG-VORABENDMESSE:

18.30 Uhr

MAIANDACHT:

19.00 Uhr (täglich)

In der Taufe zu Kindern Gottes wurden:

ALLMER Sabine Johanna, NÜRNBERGER Robert, SCHIPANY Renée, METZENBAUER Manuela, HEDIGER Christian, BRANDL Günther, KERN Nina Theresia, FLECK Markus, KELBASA Robert, TERLER Manuela, ROSNER Daniela, SUKUP Alexander, KRATOCHWILL Gabriele, EDL Peter, WITTMANN Astrid, BENATZKY Nicole Sabine, FARTELY Dietlind, SLANA Nina Ida, BARTA Richard, WIESSMÜLLER Christian, PREINER Martin, SCHÄFER Sonja, FRÖSCHL Sabine, HAAS Doris, HUNA Andrea, LAABER René, SIP Eveline, GROCH Thomas, SCHNEIDER Günter, MLADEK Margit, BREITSCHOPF Sandra, REIDINGER Dieter, STEFELY Manuela

Den Bund für's Leben haben geschlossen:

KNÖBL Josef - KUBOVEC Gertrud,
WAGNER Josef - FREY Susanna,
TRINKL Günther - LANDRICHTER Gertrude,
SCHNEIDER Walter - BREUER Leopoldine

Wir gratulieren besonders herzlich zur SILBERHOCHZEIT:

GÖLLES Josef und Herta

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

GRAF Aloisia, BENEDETT Gustav, ZIMMERMANN Maria, EBNER Ernestine, BREITENBERGER Karoline, FALLER Oskar, LISICKY Hermine, KREBOK Rudolf, KMENTA Hermine, FRITSCH Josef, RIEDELMAYER Maria, STEININGER Anton, BRAUN Kurt, SCHÖRG Wilhelmine, LIEBENBERGER Anna, PRÜFER Frieda, WEBER Engelbert, TRAKALL Hildegard, KOSTITANSKY Anna, SEYREK Emilie, TWARDOWSKY Juliana, POP Leopoldine, DÖRFLER Leopold, MELKOWITSCH Rosina, FEGERL Marta, KOTZMANN Maria, AZS Franz, HOFER Stefanie, PISCHINGER Eduard, KAINZ Franz, RYS Josef, NACHTNEBEL Franziska, STRAUCH Leopold, KIENAUER Rosa, PRUCHNER Franz, NESHIBA Helene, GRÖPPL Alois, TOMASCHEK Johann, ANDORFER Heinrich, RAMSTORFER Maria, OKROUHLY Maria, GLATT Josef, MAZANEK Josef, SCHEBESTA Anna, PENKA Josef, FRITZ Richard, LESNY Anna, ZAHN Albin

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

Der Herr Kardinal hat P. Gottfried PRINZ, GR, Pfarrverweser in Hl. Franz von Sales, Wien 10., Per-Albin-Hansson-Siedlung/West, zum Dechanten für das Stadtdekanat 10 auf die Dauer von 5 Jahren ernannt.

o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre "Königin des Friedens"; für den Inhalt verantwortlich: Gottfried Marwal; alle: 1100 Wien, Quellenstr. 197.
Druck: A. Kirsch, 1072 Wien, Kaiserstraße 8-10